

Ad-hoc-Mitteilung

Adval Tech konkretisiert Restrukturierungsmassnahmen für AWM Muri und rechnet für 2008 mit weniger Umsatz und Betriebsgewinn

Niederwangen, 19. November 2008, 09.00 Uhr – Nach Abschluss der Konsultationsphase konkretisiert die Adval Tech Holding AG ihre Ende Oktober kommunizierten Restrukturierungsmassnahmen für die Tochtergesellschaft AWM Mold Tech AG, Muri. Das Unternehmen sieht sich gezwungen, 53 Stellen abzubauen und dabei 32 Kündigungen auszusprechen. Für den Jahresabschluss rechnet die Adval Tech Gruppe heute mit weniger Gesamtleistung und einem schlechteren Ergebnis als noch Ende August bei der Bekanntgabe der Semesterresultate.

Ende Oktober 2008 hat die Adval Tech Holding AG über ihre Pläne informiert, die Produktionskapazitäten ihrer Tochtergesellschaft AWM Mold Tech AG, Muri, den wesentlich geringeren globalen Marktvolumen für Produktionswerkzeuge zur Herstellung von Optical Discs (CD, DVD etc.) anzupassen und Stellen abzubauen. Als Weltmarktführer leidet AWM besonders unter dem strukturell bedingten Markteinbruch für Optical Discs. Nach Abschluss der Konsultationsphase, in der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit hatten, der Geschäftsleitung Vorschläge zu unterbreiten, können die Restrukturierungsmassnahmen konkretisiert werden. AWM sieht sich gezwungen, am Standort Muri 53 Stellen abzubauen und dabei 32 Kündigungen auszusprechen. Für die Betroffenen hat das Unternehmen einen Sozialplan ausgearbeitet.

Die bei der Bekanntgabe der Semesterresultate getroffenen Annahmen für die zweite Jahreshälfte haben sich nicht erfüllt. Neben der strukturbedingten Anpassung der Produktionskapazitäten für Werkzeuge zur Herstellung von Optical Discs wirkt sich auch der konjunkturell bedingte Markteinbruch in der Automobilindustrie sowie in verschiedenen Bereichen der Konsumgüterindustrie negativ auf die Umsatz- und Gewinnzahlen der Adval Tech Gruppe für das Jahr 2008 aus. Die markanten Verschiebungen der Fremdwährungsrelationen tragen ebenfalls zu Umsatzeinbussen und zur Margenverschlechterung bei. Aus heutiger Sicht können die Ende August im Zusammenhang mit den Semesterzahlen kommunizierten Erwartungen deshalb nicht mehr aufrechterhalten werden. Damals rechnete Adval Tech mit einer Jahresgesamtleistung von 430 Mio. CHF bis 445 Mio. CHF und für das zweite Semester mit einem im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 leicht höheren Ebit. Verlässliche Schätzungen für die Jahresergebnisse 2008 sind aufgrund der unüberschaubaren Situation in den Adval Tech Zielmärkten zurzeit sehr schwierig. Ein Unternehmensgewinn wird voraussichtlich nicht erzielt werden können.

Auf die aussergewöhnlichen Marktverhältnisse reagiert Adval Tech mit verschiedenen Massnahmen. Neben der Restrukturierung mit dem unvermeidlichen Personalabbau in Muri besteht in allen Bereichen der Gruppe ein Personalstopp. Zudem werden zurzeit Überzeiten kompensiert und Feriensaldi reduziert. In den Standorten in China und Ungarn wurden bereits gegen 200 Stellen abgebaut.

Mit diesen Massnahmen ist die Adval Tech Gruppe für die unmittelbare Zukunft gut gerüstet. Verwaltungsrat und Konzernleitung sind überzeugt, dass sich die in Angriff genommenen Restrukturierungen sowie die globale Ausrichtung der Gruppe und die konsequente Fokussierung auf ausgewählte Bereiche in den drei Märkten Automobil, Medizinaltechnik und Konsumgüter spätestens bei einer Aufhellung der konjunkturellen Lage bezahlt machen werden.

Hintergrundinformation zur Adval Tech Gruppe

Die Adval Tech Gruppe gehört zu den führenden globalen Anbietern von Werkzeugen, Anlagen, Baugruppen, Systemen und Serienteilen in den Technologiebereichen Stanzen und Umformen (Metall) sowie Spritzgießen (Kunststoff). Sie ist Zulieferer und Wertschöpfungspartner von Unternehmen ausgewählter Branchen, in denen Metall-, Kunststoff- oder Verbundteile in grossen Stückzahlen hergestellt und verwendet werden. Dabei deckt Adval Tech die gesamte Wertschöpfungskette ab: vom Produktdesign und der Entwicklung von Serienteilen über die Konstruktion und den Bau der dazu notwendigen Werkzeuge und Formen bis zu ganzen Produktionssystemen und der daraus resultierenden Fertigung von Komponenten. Die Adval Tech Gruppe fokussiert auf ausgesuchte Märkte in den Branchen Automobil, Medizinaltechnik und Konsumgüter. Auf den Märkten tritt Adval Tech unter den Namen Styner+Bienz, QSCH, AWM, FOBOHA, Teuscher und Omni auf.

Kontakt

Jean-Claude Philipona, Chief Executive Officer
Telefon +41 31 980 82 75; jc.philipona@advaltech.com